

## Fotodokumentation: Totholzstrukturen an der Sihl, vorgezogenes Teilprojekt

Vom 20. bis 22. Juni wurden die Massnahmen analog dem Plan «Rossboden-Camping» und dem zugehörigen Baubeschrieb von Werner Herzog umgesetzt. Jens Schaefer und Andreas Nagel von rundumnatur waren mehrfach vor Ort und haben die genauen Einbaustellen markiert. Entgegen den Plänen und dem Baubeschrieb wurde die obere gestützte Stammbuhne im Abschnitt 2 inklinant statt deklinant verbaut. Dies wurde seitens Awel angeregt. Wegen dem Verlauf des Ufers hätten bei deklinantem Einbau längere Stämme verwendet werden müssen als bei inklinantem, damit die Raubaumspitze an gleichem Ort in der Hauptströmung zu liegen kommt. Zudem kann so eine markante Auskolkung hinter dem Raubaum bei Überströmung erwartet werden. Seitens rundumnatur wurde diese Änderung besprochen und gutgeheissen. Nun sind zwei verschiedene Buhnentypen auf engem Raum und die Auswirkungen können so für die weiteren zu planenden Massnahmen genauer studiert werden.

Die geplante Kiesschüttung wird auf August verschoben.

Die Zusammenarbeit mit Werner Herzog und seinem Team war hervorragend. Die Massnahmen wurden professionell umgesetzt und grosszügig dimensioniert. Die strömungslenkende Wirkung der gestützten Raubaumbuhnen wurde dank den weit in die Gewässermittle ragenden Einbau eher noch stärker als geplant. Herzlichen Dank für die gute Arbeit!

### Abschnitt 1



Abbildung 1: Vor dem Einbau. Links der Natursteinschwelle ist die gestützte Raubaumbuhne und rechts unterhalb am Ufer der Raubaum geplant.



*Abbildung 2: Nach dem Einbau.*



*Abbildung 3: Die weit in die Gewässermittle ragende Buhne bündelt die Strömung markant*



*Abbildung 4: Neue Unterstände beim Raubbaum rechts entlang dem Betonelement*



*Abbildung 5: Befestigung des Raubaums*



Abbildung 6: Mit Säge durchstochener Raubaum



Abbildung 7: Befestigung der Raubaumbühne. Die Stämme wurden rund 6m weit ins Ufer eingegraben und mit einem 5m langen Stamm als «Toter Mann» rückgesichert

**Abschnitt 2**



*Abbildung 8: Vor dem Einbau. Geplant war eine deklinante Raubaumbuhne links*



*Abbildung 9: Nach der Ausführung mit der nun inklinant verbauten Buhne*



*Abbildung 10: Weit in die Strömung ragende Buhne*



*Abbildung 11: Grosser ausgebaggerter Kolk unterhalb der Buhne. Schon nach kurzer Zeit ein Sammelplatz von zahlreichen kleinen Fischen*



Abbildung 12: Raubaum auf der rechten Uferseite



Abbildung 13: Befestigung des Raubaums an einem langen Seil. Bei Hochwasser wird sich der Standort des Raubaums verändern



Abbildung 14: Vorarbeiten bei der unteren Stammuhne



Abbildung 15: Setzen der Raubäume für die obere Stammuhne